

Datum: 05.08.2013

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich Oberbürgermeister
Wirtschaftsförderer

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Bürgermeisterberatung	05.08.2013	nicht öffentlich				
Kulturausschuss	22.08.2013	öffentlich				
Wirtschaftsförderungsausschuss	26.08.2013	öffentlich				
Stadtbau- und Umweltausschuss	02.09.2013	öffentlich				
Stadtrat	17.09.2013	öffentlich				

Inhalt **Bewerbung 4. Sächsische Landesausstellung 2018**

Grundlage:

Beraten und abgestimmt: **Bürgermeister GB I, Bürgermeister GB II, Kulturbetrieb, FB Bau und Umwelt, FG Stadtentwicklung/Stadtplanung, FG Betriebswirtschaft/Liegenschaften, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Tourismus**

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind:

Verantwortlich für **Kulturbetrieb der Stadt Plauen**
Durchführung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestätigt die Bewerbung für die 4. Sächsische Landesausstellung 2018, als Industrieausstellung in Plauen.

Sachverhalt:

Die 4. Sächsische Landesausstellung im Jahr 2018 soll als Präsentation der sächsischen Industriekultur stattfinden. Nach dem Willen der Sächsischen Staatsregierung soll sächsische Industriegeschichte in vielen Facetten und in einer innovativen Exposition erlebbar werden. Die Stadt Plauen hat dazu im April 2013 den Kontakt zum Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK), aufgenommen und in der Folge angeboten, als Hauptausstellungsort zur Verfügung zu stehen.

Als idealer Standort wurden das Weisbachsche Haus und die Hempelsche Fabrik vorgeschlagen. Beide Standorte können einzeln oder in Kombination als Ausstellungsterritorium dienen. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig. Durch die Möglichkeit den wertvollen Bestand durch neue Gebäude zu ergänzen, können die geforderten 5.000 m² Ausstellungsfläche gut gewährleistet werden. Gerade das große Gelände der Hempelschen Fabrik, ergänzt durch die denkmalgeschützten Parkanlagen, genügt der Forderung nach einem „großen Außenterrain“.

Eine erste Begehung der beiden möglichen Standorte mit Frau Dr. Frey (Leiterin Referat Museen und Archäologie SMWK), Herrn Prof. Vogel (Direktor Hygienemuseum Dresden), Herrn Dr. Schaal (Kurator der Landesausstellung Industrie), Herrn Oberbürgermeister Oberdorfer und weiteren Vertretern hat am 16. Juli 2013 stattgefunden. Die übergebenen Unterlagen wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Forum Zukunft Elsteraue vorbereitet. „Die Elsteraue ist der städtische Raum Plauens, in dem dieser Jahrhunderte währende Industrialisierungsprozess stattfand. Von den ganz frühen Ansätzen ausgehend finden sich überall noch Zeugnisse aus den verschiedensten Zeitaltern“, so das Forum. Und weiter: „Hier spiegeln sich mehrere hundert Jahre Industriegeschichte – am selben Objekt, dem Weisbachschen Haus darstellbar, begehbar und in der Funktion wiederbetreibbar. Gleich nebenan mit der Hempelschen Fabrik setzt sich die textile Industrietradition bis in die Neuzeit im Industriealltag der DDR fort.“

Das vorgeschlagene Areal (vgl. Anlage 1) ist für die Gäste der Ausstellung sehr gut erreichbar. Die Elsteraue ist sowohl über öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Straßenbahn, Busse) sehr gut erschlossen, als auch für den Bus- und PKW Touristen problemlos über diverse Bundesstraßen und Autobahnen (B92, B173 und B282 sowie A72 und A9) erreichbar. Ausreichender Parkraum kann im unmittelbaren Umfeld geschaffen werden. Natürlich steht auch hier die Anforderung die Anbindung an die Plauener Innenstadt deutlich zu optimieren.

Das Engagement der Stadt Plauen für die Industrieausstellung ist gleichzeitig der erste Schritt zur Realisierung der Spitzenwelt Plauen. Der Freistaat Sachsen nennt als Bedingung für die Vergabe der Industrieausstellung die Nachhaltigkeit, d.h. die Nachnutzbarkeit der geschaffenen Objekte muss gewährleistet sein. Die Spitzenwelt als Innovations- und Forschungszentrum erfüllt diesen Anspruch. Staatsministerin von Schorlemer gibt für die Industrieausstellung vor: „Nicht das Museale steht im Vordergrund, sondern das Erlebnis alter Maschinen und das Zukunftsabenteuer Technik“. Das vorgelegte Konzept der Stadt Plauen erfüllt diesen Anspruch idealtypisch!

Die Bewerbung der Stadt Plauen steht in Konkurrenz zu den Bewerbungen der Städte Aue, Chemnitz, Freiberg, Oelsnitz/Erzgebirge, Zwickau und Glauchau.

Das Kabinett wird sich im Herbst mit der Entscheidung befassen.

Bis dahin ist zu klären, mit welchen Finanzierungsbausteinen ein solches großes Projekt realisiert werden kann. Im Haushalt der Landesregierung sollen wiederum 3 Mio. Euro für die Durchführung der Ausstellung eingeplant werden. Die notwendigen Investitionen sind unter Einbindung diverser Förderprogramme zu realisieren. Die Kommunen sind aufgefordert entsprechende Fördermöglichkeiten zu akquirieren.

Zur Erstellung der Ausstellungskonzeption müssen weitere Gespräche mit dem SMWK erfolgen. Die Vorstellungen der Stadt müssen mit den Zielen des Ministeriums in Einklang gebracht werden. Federführend wird hier der Kulturbetrieb der Stadt Plauen sein.

Anlagen:

Anlage 1 - Lageplan Weisbachsches Haus und Hempelsche Fabrik

Anlage 2 - Denkmalplan Weisbachsches Haus und Hempelsche Fabrik

Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro			
Folgekosten des Beschlusses		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, in der Begründung dargestellt
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<u>Anmerkungen:</u>			

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	<input type="checkbox"/> ja
-----------------------	-----------------------------

Veränderung zum Planansatz				<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Haus-halts-jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt	Nummer			
			<input type="checkbox"/> Produkt <input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> E-Liste <input type="checkbox"/> INST-Liste <input type="checkbox"/> Z-Liste			
<input type="checkbox"/> Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit			
<input type="checkbox"/> Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit			

Ralf Oberdorfer